

Psalm 17

Unrevidierte Elberfelder Übersetzung von 1932



1 (Ein Gebet; von David.)

Höre, Jehova, die Gerechtigkeit, horche auf mein Schreien; nimm zu Ohren mein Gebet von Lippen sonder Trug!

2 Von deiner Gegenwart gehe mein Recht aus; laß deine Augen Aufrichtigkeit anschauen!

3 Du hast mein Herz geprüft, hast mich des Nachts durchforscht; du hast mich geläutert - nichts fandest du; mein Gedanke geht nicht weiter als mein Mund.

4 Was das Tun des Menschen anlangt, so habe *ich*¹ mich durch das Wort deiner Lippen bewahrt vor den Wegen des Gewalttätigen.

5 Meine Schritte hielten fest an deinen Spuren, meine Tritte haben nicht gewankt.

6 Ich, ich habe dich angerufen, denn du erhörest mich, o Gott². Neige dein Ohr zu mir, höre meine Rede!

7 Erweise wunderbar deine Gütigkeiten, der du durch deine Rechte die auf dich Trauenden³ rettetest vor denen, die sich wider sie erheben.

8 Bewahre mich wie den Augapfel im Auge⁴; birg mich in dem Schatten deiner Flügel

9 Vor den Gesetzlosen, die mich zerstören, meinen Todfeinden, die mich umzingeln.

10 Ihr fettes Herz verschließen sie, mit ihrem Munde reden sie stolz⁵.

11 In allen unseren Schritten haben sie uns jetzt umringt; sie richten ihre Augen, uns zu Boden zu strecken.

12 Er ist gleich einem Löwen, der nach Raub schmachtet⁶, und wie ein junger Löwe, sitzend im Versteck.

13 Stehe auf, Jehova! komm ihm zuvor⁷, wirf ihn nieder! Errette meine Seele von dem Gesetzlosen durch dein Schwert⁸;

14 Von den Leuten durch deine Hand⁹, Jehova, von den Leuten dieses Zeitlaufs! Ihr Teil ist in diesem Leben, und ihren Bauch füllst du mit deinem Schatze; sie haben Söhne die Fülle, und ihren Überfluß lassen sie ihren Kindern.

15 Ich, ich werde dein Angesicht schauen in Gerechtigkeit, werde gesättigt werden, wenn ich erwache, mit deinem Bilde.

Fußnoten

1. O. Beim Tun des Menschen habe *ich* usw.

2. El

3. O. der du die auf deine Rechte Trauenden usw.

4. Eig. den Augapfel, den Augenstern
5. W. in Hoffart
6. Eig. der gierig ist zu zerfleischen
7. O. tritt ihm entgegen
8. And.: dem Gesetzlosen, deinem Schwerte
9. And.: den Leuten deiner Hand